

31. Juli 2022



umweltgewerkschaft

Aktiv werden gegen atomare Weltkriegsgefahr! Tabubruch im Ukrainekrieg verhindern!

Zum 77. Jahrestag der ersten und bisher einzigen Atombombenabwürfe in einem Krieg erklärt der Bundesvorstand der Umweltgewerkschaft:

1. Atomwaffen sind Massenvernichtungswaffen! Innerhalb von Sekunden wurden am 6. und 9. August 1945 die Leben von Zehntausenden ausgelöscht, mindestens 130.000 starben danach einen qualvollen Tod. Die heutigen Atomwaffen sind um ein Vielfaches zerstörerischer. Das Arsenal eines einzigen(!) Atom-U-Bootes der USA, Russlands, Frankreichs oder Großbritanniens kann 100 Städte in tödlich strahlende Ruinen verwandeln. Auch sogenannte taktische Atomwaffen („Mini-Nukes“) haben regional furchtbare Wirkungen und provozieren den Einsatz immer größerer Bomben. **Atomwaffen gehören international verboten, geächtet und vernichtet!**

2. Ein Weltkrieg mit Atomwaffen riskiert die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit, auch in den nicht unmittelbar bombardierten Regionen! Atomexplosionen erzeugen gigantische Staubaufwirbelungen in die höhere Atmosphäre, sie wird dadurch weltweit abgedunkelt, was zum **Zusammenbruch der Nahrungsmittelproduktion** führt. Der elektromagnetische Impuls der Atomwaffen zerstört elektronische Geräte und damit die globale Kommunikation; auch moderne Transportmittel, Autos, Flugzeuge, werden unbrauchbar. Der **weltweite radioaktive Niederschlag** wird die Überlebenden des Krieges für Generationen mit Strahlenkrankheit, Siechtum und Genmutationen belasten.

Der Einsatz auch nur einer einzigen Atomwaffe im aktuellen Ukrainekrieg wäre ein Tabubruch, riskiert eine atomare Eskalation und muss unter allen Umständen verhindert werden!

3. Die Hochrüstung beider Seiten im Ukrainekrieg und das Vokabular des „Sieges“ über die jeweils andere Seite läuft auf eine immer weitere Zuspitzung hinaus – bis hin zum Einsatz von Atomwaffen. Vor diesem brandgefährlichen Hintergrund kritisieren wir ausdrücklich den **Kauf von 35 atomwaffenfähigen Kampffjets durch die deutsche Bundesregierung** zwecks „Teilhabe“ an einem möglichen NATO-Atomwaffeneinsatz!

Da es im Ukrainekrieg, entgegen aller Kriegspropaganda, von keiner Seite um „Freiheit“, „Menschenrechte“ oder „Antifaschismus“ geht, sondern um Machterhalt, Einfluss-sphären, Rohstoffgebiete, Marktbeherrschung, Profit- und Weltmachtstreben, ist von den jeweiligen Regierungen kaum das Ziehen der Notbremse zu erwarten. **Die Völker der Welt müssen den Kriegstreibern mit millionenfachem Protest und Widerstand in den Arm fallen!**

In Deutschland heißt das unter anderem: Die **Bundesregierung** muss gezwungen werden, den **Kauf atomwaffenfähiger Kampffjets umgehend rückgängig zu machen!**

4. Die Umweltgewerkschaft ruft auf zum Hiroshima-Jahrestag 6. August und zum Nagasaki-Jahrestag 9. August: Macht die Menschen bundesweit mit vielfältigen Aktionen auf die *akut gewordene* atomare Weltkriegsgefahr aufmerksam! Sprecht insbesondere die Jugend an, informiert sie über die Auswirkungen eines Atomkriegs auf Mensch und Natur, deckt die realen Atomkriegsplanungen der Atommächte auf, einschließlich deren Unterstützung durch die deutsche Bundesregierung, und setzt euch mit einer verbreiteten Unterschätzung dieser Gefahr auseinander, mobilisiert und organisiert den Widerstand dagegen! **100 Milliarden für Umweltschutz und entsprechende Arbeits- und Ausbildungsplätze statt für Weltkriegsvorbereitung!**

Umweltgewerkschaft e.V.
Bremer Str. 42
10551 Berlin
030 - 39 80 87 00



info@umweltgewerkschaft.org
www.umweltgewerkschaft.org



Jetzt Mitglied werden!